

Starke Aktion von Lia-Joleen, Philipp und Anton

Eigeninitiative hilft ukrainischen Schulkindern



Pfarrer Harald Orth von der freien evangelischen Gemeinde „Kirche Anders“ bekommt von Lia-Joleen, Philipp und Anton einen Spendenscheck in Höhe von 310 Euro überreicht.

FOTO: LZ AM SONNTAG/ANDREAS EHRENGARD

Taunusstein. Was Eigeninitiative bewegen kann, bewiesen die 8- bis 9-jährigen Lia-Joleen Jonas, Philipp Jennewein und Anton Seiler aus Taunusstein-Hahn. Ganz unterschiedliche Anlässe und mediale Berichte sowie Gespräche zu Hause und in der Schule, haben die drei so beeindruckt, dass sie an mehreren Tagen in der Nachbarschaft von Tür zu Tür gingen und sammelten Geld, das den ukrainischen Neuankömmlingen zugutekommen sollte. Ab der 2. Runde durch das Viertel bekamen die Spender dann einen selbstgezeichneten Flyer, auf dem die ukrainische Flagge und das Motto „Wir sammeln Geld für ukrainische Schulkinder“ stand.

Die „Suche“ nach dem Verwendungszweck gestaltete sich relativ einfach: Ute Kerschbaumer, direkte Nachbarin und Mitglied im Ehrenamtskreis „Wehen hilft“ ([\[hilft.de\]\(http://hilft.de\)\), kam ins Gespräch mit den Kindern und nahm daraufhin Kontakt mit Birgit Schleihauf \(Mitglied im Helferkreis sowie in der freien evangelischen „Kirche Anders“\) auf, die die Aktion „Schulranzen, Mäppchen und Sportbeutel für ukrainische Kinder“ koordiniert. Schnell war man sich einig, dass dies doch der geeignete Verwendungszweck für die Spenden wäre. Natürlich brauchte man dazu die Zustimmung der jungen Sammler, die aber sofort ihr „Okay“ gaben. Am nächsten Tag klingelten die Drei bei einem weiteren Spenden-Rundgang auch an der Tür von Birgit Schleihauf. Die Überraschung war auf beiden Seiten groß, da man sich vorher noch nicht begegnet war. Somit konnten Lia-Joleen, Philipp und Anton direkt vor Ort den aktuell vorhandenen „Fundus“ an Schulranzen, Rucksäcken, Mäppchen und](http://www.wehen-</p></div><div data-bbox=)

dass das Geld einer guten und sinnvollen Sache zufließt. Birgit Schleihauf selbst bezeichnete die Begegnung als „Wunder Gottes“, da sich alle Beteiligten vorher überhaupt nicht persönlich kannten und nun durch diese Aktion der Kinder eine kleine „Aktionsgemeinschaft“ entstand.

Letzten Sonntag überreichten die drei Kinder dann im Rahmen eines Gottesdienstes der „Kirche Anders“ auf der Grillwiese in Taunusstein-Neuhof den Spendenscheck in Höhe von 310 Euro an Pfarrer Harald Orth, der Mitinitiator der Schulsachen-Aktion ist.

Für viele war es großartig zu sehen, dass die Kinder nicht nur hingeschaut, sondern im nächsten Schritt auch etwas unternommen haben, um aktiv ihren Beitrag zu leisten. Auch wir von der LZ meinen zur Initiative von Lia-Joleen, Philipp und Anton: STARKE AKTION! ■ (eh)